



Marengo Züchterinformationen

www.ich-will-futter.de

Copyright by EnRa GmbH & Co. KG

EnRa GmbH & Co. KG · Abteilung Kundenservice · An de Wurth 5 · 48496 Hopsten/ Schale · Fon 05457/1679 · Fax 05457/1439



Stand Jan. 2011



Inhaltsverzeichnis

I. Marengo - Der andere Weg.....	2
II. Warum Züchter sich für Marengo entscheiden.....	3
III. Fütterung der Zuchthündin.....	5
Fütterungspläne für Zuchthündinnen: Tabellarische Gesamtübersicht	5
Trächtigkeit, Geburt Laktation.....	5
Fütterung und Fruchtbarkeit.....	6
Erhaltungsfütterung der nicht tragenden Zuchthündin.....	6
Trächtigkeit, Geburt und Laktation.....	8
Fütterung der tragenden und laktierenden Zuchthündin.....	8
IV. Fütterung des Zuchtrüden.....	14
Fütterungspläne für Deckrüden.....	14
V. Marengo Welpenfütterung.....	17
Marengo Welpenfütterungstabelle.....	17
VI. Risiko: Calciumübersversorgung.....	21
VII. News & Aktionen.....	24
Getreidefreie Fütterung in der Zucht?.....	24
Durchfallprobleme im Wurf?.....	24
Welpenaufzucht im Wandel.....	25
VIII. Ihre Vorteile als Züchter.....	25

I. Marengo - Der andere Weg

Mit Verantwortung Hunde zu züchten, ist sicherlich noch nie einfach gewesen. Doch mittlerweile stehen gerade Lieberhaberzüchter immer mehr vor einem grossen Problem, wenn sie sich kritisch und bewusst mit der Wahl des richtigen Weges zum Erfolg beschäftigen. Entscheidungen zum Wohle der Tiere in einem Wirrwarr von Futtermittelangeboten zu treffen, zwischen vielfältigen angeblich natürlichen Fütterungspraktiken zu wählen, immer strengeren Zuchtbestimmungen, Impf- und Entwurmungsaufgaben gerecht zu werden und die oft erheblichen Kosten für die medizinische Grundversorgung zu tragen, lässt so manchen Züchter zu Recht an der Richtigkeit des konventionellen Weges zweifeln.



Chesapeake Bay Retriever
von Frau Schrader-Kemling

Auch wenn vieles wissenschaftlich 100%ig abgesichert scheint, stellen sich immer mehr Züchter die Frage, ob mit Zusatzstoffen angereicherte Futtermittel, chemische Präparate der Pflege und eine zum Teil unverhältnismässige medizinische Versorgung wirklich der beste Weg zum Erfolg sind. Wohin hat der Weg, der mittlerweile seit etlichen Jahren konsequent von den meisten Züchtern verfolgt wird, eigentlich geführt?

Erkrankungen wie HD, OCD, Wachstumsstörungen etc. konnten beileibe nicht ausgemerzt werden. Die Fruchtbarkeitsrate unserer Hunde ist sehr bescheiden mit Tendenz nach unten. Immer mehr Hündinnen nehmen nicht auf, haben Mumien, kleine Wurfzahlen, Schweregeburten oder plagen sich bei jeder Geburt wieder mit Gesäugeentzündungen, die den Welpen schon in den ersten Lebenswochen den Start ins Leben erschweren. Welpen und Junghunde leiden unter Wachstumsstörungen und die Zahl an Allergie erkrankten Hunden nimmt ständig zu. Wo liegen die Ursachen für die immer häufiger auftretenden Probleme beim Züchten? Gibt es nicht einen natürlicheren Weg, der mehr Erfolg verspricht? Ist BARFen bei Welpen und Zuchttieren wirklich eine Fütterungsalternative?

Das Marengo Zucht- und Aufzucht-konzept bewährt sich bereits seit 1993 in der Praxis und dies mit grossem Erfolg. Gute Wurfzahlen, gesunde Welpen und Elterntiere, hervorragende Röntgenbilder und ein grundsätzlich abwehrstarkes Immunsystem aller Welpen und erwachsenen Hunde, das sind die Ziele, die wir uns im hochsensiblen Bereich der Zucht und Aufzucht setzen. Um hierfür die Basis zu schaffen, wählen wir konsequent den anderen - den natürlichen - Weg.

Dies bedeutet: Marengo verwendet ausschliesslich hochwertige Rohstoffe unter Verzicht auf exotische, für Hunde ungeeignete Komponenten und garantiert die ABSOLUTE Freiheit von ALLEN synthetischen Zusatzstoffen insbesondere auch allen synthetischen Vitaminen. Informationen zu den Marengo Qualitätsmerkmalen finden Sie auf unserer Homepage unter [Marengo Futter](#).

Bei selbstverständlich fleischdominierenden Rationen setzen wir mit Erfolg einen ernährungsphysiologisch sinnvollen Anteil an aufgeschlossenem Getreide und Gemüse ein, was unser schonendes Herstellungsverfahren möglich macht.

Viele Anbieter von konventionellen Hundefuttern und auch Verfechter des BARFens verharmlosen die Risiken der synthetischen Zusatzstoffe oder - wie in der Regel bei den synthetischen Vitaminen - erwecken den Eindruck, dass die Zugabe 'natürlich' bzw. 'notwendig' sei. Lassen Sie sich nicht täuschen und prüfen Sie auf Herz und Nieren, wenn Sie sich für eine natürliche Zucht und Aufzucht für Ihre Hunde entschieden haben. Auf diesen Seiten finden Sie viele Informationen, wie Sie zweifelsfrei erkennen können, ob synthetische Beigaben in der Ration enthalten sind oder nicht. **Nicht alles, was als Natur verkauft wird, ist tatsächlich Natur.**

II. Warum Züchter sich für Marengo entscheiden

Überblick über die Marengo Erfolgskriterien

Der passionierte Züchter von heute ist sich der Verantwortung für seine Hunde und für die Zukunft der speziell gezüchteten Rasse bewusst. So liegt ihm einerseits die Gesundheit und das Wohlbefinden seiner Hunde wie jedem anderen engagierten Hundebesitzer am Herzen, zum anderen trägt er auch für die ersten Lebenswochen der gezüchteten Nachkommen die entscheidene Verantwortung. Gerade diese Zeit entscheidet u.a. über den Aufbau eines gesunden Immun-systems und stellt so oft die Weichen für das gesamte Hundeleben. Folgen der Fehler, die in dieser Zeit gemacht werden, können häufig kaum oder gar nicht wieder aufgefangen werden. Neben vielen anderen Faktoren wie Zuchtauswahl, Haltung, Pflege, medizinische Versorgung spielt natürlicherweise die Fütterung eine sehr wichtige Rolle. Das Marengo Fütterungskonzept bietet mit dem Marengo Hundefutter- und Ergänzungsfutterprogramm entscheidene Vorteile für die Haltung, Zucht und Aufzucht von Hunden und wird so den anspruchsvollen Anforderungen der Zucht gerecht.



1. Ausschliesslich hochwertige Eiweissquellen mit Rind, Fisch und Ziegenmilch

Im Marengo Hundefutter wird ausschliesslich Fleisch von geschlachteten, kontrollierten Tieren aus der Lebensmittelproduktion verwendet. Verarbeitet werden keine minderwertigen oder hormonhaltigen Schlachtabfälle (wie z.B. Geflügelköpfe) noch sogenanntes Risikomaterial. Fütterungsbedingte Beeinträchtigungen der Fruchtbarkeit, des Hormonzyklus der Hündin, der Spermienqualität des Rüden oder Wachstumsstörungen durch sogenannte Stoffwechselftoxe (Stoffwechselfgifte) und hormonell aktive Substanzen werden vermieden. Lesen Sie auf unserer Homepage unter [Marengo Fleischgrundlage](#) mehr zu diesem Thema.

2. Keine tierischen und pflanzlichen Abfallprodukten

Alle verwendeten Futterzutaten im Marengo Hundefutter zeichnen sich durch ihre Sauberkeit und Hochwertigkeit aus. Bewusst verzichten wir auf die Verwendung von Abfallprodukten aller Art wie Nachmehlen, Abfällen aus der Lebensmittelindustrie, Klauen, Federn, Borsten etc.. Allein die ausschliessliche Verwendung von naturbelassenen und hochwertigen Futterkomponenten gewährleistet eine optimale Versorgung mit allen lebensnotwendigen Nährstoffen, die den gesteigerten Anforderungen der Zucht- und Aufzuchttiere gerecht werden können. Lesen Sie auf unserer Homepage unter [Marengo Zutaten](#) mehr zu diesem Thema.

3. Freiheit von Sojaprodukten

Im Marengo Hundefutter wird auf die Verwendung aller Arten von Sojaprodukten verzichtet. Seit längerem ist bekannt, dass Sojaprodukte neben den darmschleimhautschädigenden Eigenschaften einiger Inhaltsstoffe (hier vor allen Dingen: Lectine und Saponine) und der nachhaltigen Störung der Eiweissverdauung durch bestimmte Enzymhemmer auch die Fruchtbarkeit negativ beeinträchtigen. Soja enthält nachweislich sogenannte "Phytoöstrogene" (pflanzliche Sexualhormone), die auch für Säugetiere biologisch aktiv sind. So war es jahrelang in europäischen Tierparks nicht möglich Geparden zu züchten, die u.a. mit sojahaltigem Katzenfutter gefüttert wurden, bis man schliesslich auf eine sojafreie Ernährung umstellte.

4. Freiheit von ALLEN synthetischen Zusatzstoffen

Marengo Hundefutter (Rohstoffe und Endprodukt) ist garantiert frei von allen synthetischen Zusatzstoffen wie z.B. Lock-, Aroma- und Geschmacksstoffen, Konservierungsstoffen und Antioxidantien. Alle synthetischen Zusatzstoffe belasten sowohl die Stoffwechselorgane als auch das Immunsystem. Antioxidantien wie BHT, BHA und Ethoxyquin sind für den Organismus des Hundes nicht oder kaum abbaubar und reichern sich im Fettgewebe an. Sie stehen seit längerem in Verdacht Ursache für Unfruchtbarkeit, verringerte Wurfzahlen, Mumienbildung und Immunschwäche mit vermehrter Allergieneigung zu sein. Unabhängig davon ist die hohe Rate an direkt auftretenden Allergien gegen diese Substanzen unumstritten. Lesen Sie auf unserer Homepage unter [Risiken von Zusatzstoffen](#) mehr zu diesem Thema.

5. Freiheit von synthetischen Vitaminen

Marengo Hundefutter enthält keine synthetischen Vitamine. Ob synthetische Vitaminzusätze im Futter enthalten sind, erkennt man u.a. an der Aufschrift "Zusatzstoffe je kg ". Zusatzstoffe je kg sagt unmissverständlich, was Tatsache ist, dass es sich nicht um natürliche Inhaltsstoffe, sondern um synthetische Beigaben handelt. Darüber hinaus verbirgt sich i.d. Regel auch z.B. hinter den Begriffen 'natürliche Antioxidantien', 'natürliche Tocopherole' ein im Labor hergestelltes mit Risiko behaftetes synthetisches Vitamin. Die Vielfältigkeit und Hochwertigkeit der im Marengo Hundefutter verwendeten Futterkomponenten sowie das von uns verwendete schonende Aufbereitungsverfahren garantieren einen so hohen rein natürlichen Gehalt an Vitaminen und Spurenelementen, dass eine optimale Versorgung der Hunde gewährleistet wird. Gefährliche Hypervitaminosen (Vitamin-übersicherungen) und negative Beeinträchtigungen des Hormonhaushaltes durch synthetische Vitamine sind so ausgeschlossen. Lesen Sie auf unserer Homepage unter [Ende des Mythos Vitamine](#) mehr zu diesem Thema.

6. Zukunftsweisender Rohproteingehalt und essentielle Aminosäuren (Eiweissbausteine)

Die im Marengo Hundefutter gehaltenen Rohproteinwerte garantieren eine optimale Eiweissversorgung sowohl der heranwachsenden als auch der erwachsenen Hunde. Der hohe Gehalt an hochwertigen Eiweissen/essentiellen Aminosäuren gewährleistet eine stoffwechselentlastende Zurverfügungstellung von allen lebensnotwendigen Proteinen auch für Deckrüden, tragende oder laktierende Hündinnen und Welpen ohne gefährliche Mangel- bzw. Übersicherungen zu verursachen. Dem ständig wechselnden Trend, was die Höhe des angeblich geeignetsten Rohproteingehalt einer Futterration für Welpen und erwachsene Hunde betrifft, stehen wir sehr skeptisch gegenüber. Wir stützen uns auf empirische Wissenschaft, die nicht auf dem Rücken der Tiere ausgeht. Lesen Sie auf unserer Homepage unter [Marengo contra Tabellen- und Bedarfswerte](#) mehr zu diesem Thema.

7. Zukunftsweisender Rohaschegehalt

Der im Marengo Hundefutter gewählte Rohaschegehalt liegt mit ca. 3%-3.5% sehr niedrig und zeigt damit wie hochverdaulich die verwendeten Futterkomponenten sind. Schwerverdauliche Futterkomponenten wie Klauen, Federn, etc. oder ein hoher Anteil an Mineralstoffen erhöhen den Rohaschegehalt eines Futters. Ein hoher Rohaschegehalt stellt u.a. immer eine Belastung für die Nieren dar. Niereninsuffizienzen, vermehrte Zahnsteinbildung und Nieren- bzw. Blasensteinbildung können die Folge sein. Zudem wird die Fruchtbarkeit von Rüde und Hündin durch Nierenfunktionsstörungen negativ beeinträchtigt. Auch eine ausreichende Versorgung der Welpen durch die Hündin während der Trächtigkeit kann durch Nierenprobleme erschwert bis gefährdet werden. Lesen Sie auf unserer Homepage unter [Leitfaden: Nieren](#) mehr zu diesem Thema.

8. Zukunftsweisender Calciumgehalt

Marengo Hundefutter unterstützt die körpereigene Steuerung eines gesunden Calcium/Phosphor Stoffwechsels. Der gewählte, moderate Calciumanteil im Marengo Hundefutter entspricht den neusten Anforderungen der Hundeernährung. Im Zusammenhang mit dem Verzicht auf den Zusatz von synthetischem Vit D3 (Vit D3 fördert die Calciumaufnahme im Darm) werden so gefährliche Calciumübersicherungen vermieden. Fütterungsbedingte Wachstumsstörungen bei Welpen und Junghunden, Knochenstoffwechsellagestörungen aber auch Probleme der werfenden Hündin (Eklampsie) wird so entgegen gewirkt. Lesen Sie unter [Calciumübersicherung](#) mehr zu diesem Thema.

III. Fütterung der Zuchthündin

Fütterungspläne für Zuchthündinnen: Tabellarische Gesamtübersicht

Erhaltungsfütterung -Rationen für nicht tragende Zuchthündinnen

normalaktive Hündinnen	aktive, schlanke Hündinnen	übergewichtige Hündinnen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Marengo Classic + Marengo Wellness-Bits 2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (60:40) + Marengo Wellness-Bits 3. Marengo Country + Marengo Bio beef (50:50) + Marengo Wellness-Bits 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marengo Premium 2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (60:40) + Marengo Wellness-Bits 3. Marengo Country + Marengo Bio beef (50:50) + Marengo Wellness-Bits 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marengo Classic + Marengo Country + Marengo Wellness-Bits 2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (60:40) + Marengo Wellness-Bits 3. Marengo Country + Marengo Bio beef (50:50) + Marengo Wellness-Bits

Trächtigkeit, Geburt Laktation

normalaktive Hündinnen	aktive, schlanke Hündinnen
1. Phase: 1. - 6. Trächtigkeitswoche	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Marengo Classic + Marengo Wellness-Bits 2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (60:40) + Marengo Wellness-Bits 3. Marengo Country + Marengo Bio beef (50:50) + Marengo Wellness-Bits 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marengo Premium 2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (60:40) + Marengo Wellness-Bits 3. Marengo Country + Marengo Bio beef (50:50) + Marengo Wellness-Bits
2. Phase: 6. - 9. Trächtigkeitswoche	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Marengo Classic + Marengo Junior (70:30) + Marengo Wellness-Bits 2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (55:45) + Marengo Wellness-Bits 3. Marengo Country + Marengo Bio beef (50:50) + Marengo Wellness-Bits 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marengo Premium + Marengo Junior (70:30) 2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (50:50) + Marengo Wellness-Bits 3. Marengo Country + Marengo Bio beef (40:60) + Marengo Wellness-Bits
3. Phase: kurz vor und nach der Geburt der Welpen	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Marengo Classic + Marengo Junior (50:50) 2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (50:50) + Marengo Wellness-Bits 3. Marengo Country + Marengo Bio beef (40:60) + Marengo Wellness-Bits 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marengo Premium + Marengo Junior (50:50) 2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (50:50) + Marengo Wellness-Bits 3. Marengo Country + Bio beef (40:60) + Marengo Wellness-Bits
4. Phase: 1. - 3. Laktationswochen	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Marengo Classic + Marengo Junior (50:50) 2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (50:50) + Marengo Wellness-Bits 3. Marengo Country + Marengo Bio beef (40:60) + Marengo Wellness-Bits 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marengo Premium + Marengo Junior (50:50) 2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (50:50) + Marengo Wellness-Bits 3. Marengo Country + Bio beef (40:60) + Marengo Wellness-Bits

5. Phase: ab der 4. Laktationswoche; Welpenzufütterungsbeginn

<ol style="list-style-type: none">1. Marengo Classic + Marengo Junior (70:30) + Marengo Wellness-Bits2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (55:45) + Marengo Wellness-Bits3. Marengo Country + Marengo Bio beef (50:50) + Marengo Wellness-Bits	<ol style="list-style-type: none">1. Marengo Premium + Marengo Junior (70:30)2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (50:50) + Marengo Wellness-Bits3. Marengo Country + Marengo Bio beef (40:60) + Marengo Wellness-Bits
--	--

6. Phase: kurz vor und nach dem Absetzen der Welpen

<ol style="list-style-type: none">1. Marengo Classic + Marengo Wellness-Bits2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (60:40) + Marengo Wellness-Bits3. Marengo Country + Marengo Bio beef (50:50) + Marengo Wellness-Bits	<ol style="list-style-type: none">1. Marengo Premium2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (60:40) + Marengo Wellness-Bits3. Marengo Country + Marengo Bio beef (50:50) + Marengo Wellness-Bits
---	---

Fütterung und Fruchtbarkeit

Erhaltungsfütterung der nicht tragenden Zuchthündin

Um Erfolge in der Zucht zu erzielen und lange Freude an dem gezüchteten Nachwuchs und den Elterntieren zu haben, ist es wichtig, dass die Mutterhündin, ob tragend oder gerade pausierend, insbesondere auch fütterungsmässig DAUERHAFT gesund und hochwertig versorgt wird.

Fehlerhafte Ernährung insbesondere z.B. durch eiweissüberladene Rationen, einem Mangel an hochwertigen Eiweissen in der Futtermenge oder einer Belastung mit synthetischen Zusatzstoffen hat schnell einen negativen Einfluss auf die Fruchtbarkeit der Hündin und provoziert später nicht selten Probleme mit der Läufigkeit, schwere Geburten, ständige Gesäugeentzündungen, niedrige Wurfzahlen oder sogar Mumienbildung.



Grundsätzlich sollte man bei der Fütterung der Zuchthündin genauso verfahren wie bei jedem anderen Hund auch. Das bedeutet, dass man nicht pedantisch nach Tabelle oder pauschalen Ratschlägen füttern sollte, sondern dass man Futtermenge und Futterzusammensetzung immer dem tatsächlichen und individuellen Bedarf der Hündin anpassen muss. Dabei können Tabellen und andere Hilfskonstruktionen eben immer nur Anhaltspunkte geben aber niemals das kritische Auge des Züchters ersetzen.

Hündinnen, die nicht tragend sind und die aktuell auch nicht gedeckt werden sollen, werden je nach Konstitutionstyp, Futterzustand, Bewegungsaktivität und Gesundheitszustand entweder mit Marengo Classic oder Marengo Premium bzw. einer Kombination von Marengo Country + Marengo Wolfshappen bzw. Marengo Bio beef gefüttert.

Um die Fruchtbarkeit natürlich zu fördern, sollten während der Läufigkeit bei den Hündinnen, die Marengo Classic oder Marengo Wolfshappen bzw. Marengo Bio beef + Marengo Country gefüttert bekommen, als Ergänzung die Marengo Wellness-Bits angeboten werden, um zusätzliche natürliche Nahrungsbausteine für den Stoffwechsel, die Darmflora und den Hormonhaushalt bereitzustellen. Hündinnen, die bereits mit Marengo Premium gefüttert werden, benötigen keine zusätzlichen Kräuter, da Marengo Premium bereits Kräuter enthält.

Normalaktive Hündinnen

Marengo Classic

Es ist sinnvoll, Hündinnen mit normaler Bewegungsaktivität mit Marengo Classic zu versorgen. Auch bei Hündinnen, die zum Dickwerden neigen ist Marengo Classic aufgrund des moderateren Eiweiss- bzw. Fettgehaltes zu empfehlen. Vielen Hunden der grösseren, etwas schwereren Rassen wie z.B. Neufundländer, Berner Sennenhunde, Landseer, Leonberger aber auch bei Rassen wie Retrievern, Labradoren, Hovawarts kommt der etwas reduzierte Eiweissgehalt sehr entgegen. Gerade bei diesen Rassen trifft man relativ häufig auf eine erhöhte Eiweissempfindlichkeit, d.h. dass es schon bei einer leichten Eiweissüberfütterung zu Hautproblemen, Nierenfunktionsstörung und damit verbundenen Fruchtbarkeitsstörungen kommen kann.

Schlanke und/oder anspruchsvolle Hündinnen

Marengo Premium

Hündinnen, die eher zum schlanken Typ neigen (auch wenn sie oben genannten Rassen angehören), eine höhere Bewegungsaktivität zeigen, schlechte Fresser sind oder einen anspruchsvolleren Stoffwechsel haben z.B. in Fällen von Allergieneigung oder Hautproblemen sollten Marengo Premium erhalten. Die bereits in Marengo Premium enthaltenen Kräuter entsprechen den Marengo Wellness-Bits und stellen somit ein Plus an hochwertigen natürlichen Nahrungsbausteinen zur Verfügung.

Übergewichtige Hündinnen

Marengo Classic und Marengo Country

Leider haben viele Mutterhündinnen Probleme mit ihrem Gewicht. Übergewichtige Tiere sind stoffwechselfähig grundsätzlich stärker belastet und neigen vermehrt zu Fruchtbarkeitsstörungen bzw. zu Problemen während Trächtigkeit, Geburt und Laktation. Aus diesem Grund sollte vor der Belegung der Hündin bereits eine angemessene Gewichtsreduzierung eingeleitet werden.

Hat die Hündin bereits mässige bis erhebliche Gewichtsprobleme empfehlen wir dringend eine 6 wöchige Diät mit einer Kombination von Marengo Classic (ca. 2/3 der Ration) + Marengo Country (der kalorienarmen, fleischlosen Korn-Gemüse-Krokette) (ca. 1/3 der Ration). Alternativ können bei einer Grundfütterung von Marengo Classic auch 2-3 Diättage pro Woche mit Marengo Country (50% der Ration) + Magerquark (50% der Ration) eingelegt werden (weitere Informationen zum Thema 'Übergewicht' sowie Rezepte finden Sie auf unserer Homepage unter [Light-Fütterung](#)). Dies ist eine sehr gesunde und wirkungsvolle Art abzunehmen bzw. das Gewicht zu halten.

Vorsicht mit Light-Futter!

Wir warnen gerade bei Zuchttieren vor der Verfütterung von sogenannten Light-Futtersorten, die in der Regel aus einem grossen Anteil an minderwertigen und schwerverdaulichen Komponenten zusammengesetzt sind, die den Stoffwechsel belasten und die Fruchtbarkeit dauerhaft beeinträchtigen können. Zudem werden viele Light-Futter mit einem hohen Anteil an synthetischen Vitaminen und Spurenelementen versehen, um die durch minderwertige Futterkomponenten bedingten Mängel zu kompensieren. Diese erhöhte Dosis an synthetischen Zusatzstoffen belasten unnötig und teilweise in hohem Masse Stoffwechsel und Hormonhaushalt.

Wichtig ist für jede Mutterhündin, dass sie grundsätzlich ein gesundes und stoffwechselfreundliches Futter erhält, um Fruchtbarkeit und Immunsystem zu stärken.

Trächtigkeit, Geburt und Laktation

Fütterung der tragenden und laktierenden Zuchthündin

1. Phase: 1.-6. Trächtigkeitswoche

normalaktive Hündinnen	aktive, schlanke Hündinnen
1. Marengo Classic + Marengo Wellness-Bits	1. Marengo Premium
2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (60:40) + Marengo Wellness-Bits	2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (60:40) + Marengo Wellness-Bits
3. Marengo Country + Marengo Bio beef (50:50) + Marengo Wellness-Bits	3. Marengo Country + Marengo Bio beef (50:50) + Marengo Wellness-Bits

Bis zur 6. Woche der Trächtigkeit können in der Regel die unter [Erhaltungsfütterung](#) aufgeführten Rationen ohne Probleme beibehalten werden, wobei ein eventuell erhöhter Nährstoffbedarf über die Erhöhung der Futtermenge einreguliert werden kann.

Da das Marengo Hundefutter aufgrund seiner hochwertigen Komponenten ein reichhaltiges Angebot an essentiellen Nährstoffen u.a. essentiellen Aminosäuren und essentiellen Fettsäuren bietet, ist ein optimales Nährstoffangebot vorhanden. Nur in Fällen, in denen die Hündin mäkkelig frisst oder der Allgemeinzustand zu wünschen übrig lässt, sollte frühzeitig mit einer eiweisshaltigeren Fütterung begonnen werden. Bei allen anderen Hündinnen schadet in diesem Stadium ein zu hoher Eiweissgehalt der Ration mehr als dass er Nutzen bringt.

Der Stoffwechsel der Hündin ist unter normalen Voraussetzungen ohne weiteres in der Lage, bis zur 6. Trächtigkeitswoche den leicht erhöhten Nährstoffbedarf zu bewältigen, solange die Futterqualität stimmt, da der erhöhte Bedarf an Energie und Eiweiss in dieser Phase im gleichen Verhältnis ansteigt, so dass die Versorgung über die Einregulierung der Futtermenge gewährleistet ist.

Der Anteil an hochwertigen Eiweissen und anderen Nährstoffen ist bei diesen Hündinnen über eine eventuell leicht erhöhte Futtermenge (abhängig von dem individuellen Futterzustand der Hündin), von seltenen Ausnahmen abgesehen, ausreichend gedeckt.

Als weitere Möglichkeit bietet sich innerhalb der Marengo FRISCH-Fütterung die dauerhafte oder als kleine Abwechslung auf dem Speiseplan gedachte Möglichkeit, Rationen anbieten, die aus Marengo Country (60%) + Marengo Wolfshappen (40%) bzw. aus Marengo Country (50%) + Marengo Bio beef (50%) bestehen.

Dies ist natürlich nicht zwingend notwendig und auch abhängig von der zur Verfügung stehenden Zeit, die man für diesen Mehraufwand einplanen muss. Aber grundsätzlich freuen sich die Hunde natürlich über die Abwechslung, so dass das allgemeine Wohlbefinden gesteigert wird. Auch bei Hündinnen, die sobald sie aufgenommen haben, beginnen, mäkkelig zu fressen, ist eine Kombination von Marengo Country + Marengo Wolfshappen bzw. Marengo Bio beef oft eine gute Alternative zur alleinigen Trockenfutterfütterung.

Der leicht erhöhte Bedarf an Nährstoffen in der ersten Trächtigkeitshälfte wird durch die hier aufgeführten Massnahmen im Zusammenspiel mit einer dem Bedarf der Hündin angepassten Futtermenge optimal gedeckt. Wir warnen vor übermässigen angeblich 'fruchtbarkeitssteigernden' Aktionen während der Läufigkeit bzw. Trächtigkeit. Die Fütterung nach dem ganzheitlichen Marengo Fütterungskonzept versorgt die Zuchthündin in allen Phasen angemessen und ganz natürlich mit allen notwendigen Nährstoffen, so dass eine Zugabe von Selbstgekochem, Fleisch, synthetischen Ergänzungspräparaten überflüssig wird. Will man trotzdem zufüttern, sollten alle Präparate und Selbstzugaben in die Gesamtration sachgerecht eingefügt werden. **Gerade der Einsatz von synthetischen Zusatzpräparaten (Vitamine, Calcium etc.) stellt häufig ein Risiko für die Gesundheit der Hündin und der Nachzucht dar und wird aus diesem Grund von uns abgelehnt.**

2. Phase: 6.-9. Trächtigswoche

normalaktive Hündinnen	aktive, schlanke Hündinnen
<ol style="list-style-type: none">1. Marengo Classic + Marengo Junior (70:30) + Marengo Wellness-Bits2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (55:45) + Marengo Wellness-Bits3. Marengo Country + Marengo Bio beef (50:50) + Marengo Wellness-Bits	<ol style="list-style-type: none">1. Marengo Premium + Marengo Junior (70:30)2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (50:50) + Marengo Wellness-Bits3. Marengo Country + Marengo Bio beef (40:60) + Marengo Wellness-Bits

Ab der 6. Trächtigswoche beginnt in der Regel ein vermehrtes Wachstum der Welpen in der Gebärmutter (Uterus), das sich in einem mehr oder weniger erhöhten Bedarf an Nährstoffen zeigt.

Grundregel ist auch hier: nur wenn die Hündin sichtbar mehr Futter benötigt, sollte die Futtermenge bedarfsgerecht angepasst werden. (Als Anhaltspunkt gilt: die Rippen dürfen niemals zu sehen, müssen aber ohne Probleme mit der flachen Hand noch zu ertasten sein.)

Übergewicht während der Trächtigkeit führt infolge von Einengungen im Uterus und Geburtswegbereich nicht selten zu nachhaltigen Schädigungen der Welpen sowie zu Geburtsproblemen und belastet überdies unnötig den Stoffwechsel der Hündin.

Leichtfütterige, genügsame Hündinnen

Die Hündinnen, die bis zu diesem Zeitpunkt mit Marengo Classic gefüttert worden sind, sollten ab der 6. Trächtigswoche mit einer Kombination von 70% Marengo Classic + 30% Marengo Junior bzw. mit einer Kombination von 55% Marengo Country + 45% Marengo Wolfshappen + Marengo Wellness Bits bzw. 40% Marengo Country + 60% Marengo Bio beef + Marengo Wellness-Bits gefüttert werden. Nur in seltenen Fällen, in denen die Hündin zum Ende der Trächtigkeit trotz guten Appetits und erhöhter Futtermenge nicht den gewünschten Futterzustand aufweist, sollte man auf einen höheren Anteil oder komplett auf Marengo Junior umstellen. In allen anderen Fällen ist das angegebene Verhältnis einzuhalten und vollkommen ausreichend.

Ein häufiger Fehler, der bei der Fütterung der Zuchthündin heutzutage gemacht wird, ist leider die Eiweissüberfütterung.

Grundsätzlich eiweissempfindliche Hunde, bleiben auch in der Spätträchtigkeit und Laktation eiweissempfindlich. Eiweissübersorgungen können in dieser Zeit zu Geburtskomplikationen führen und verändern die Zusammensetzung der Milch, so dass sie oft u.a. Ursache für breiige bis durchfällige Kotkonsistenz der Welpen sowie erhöhter Neigung zu Gesäugeentzündungen sind.

Eiweissempfindlichkeit bedeutet letztlich ja nur, dass diese Hunde schon im Erhaltungsbedarf weniger Eiweiss als andere Hunde benötigen, so dass sie natürlich auch zum erfolgreichen Austragen ihrer Welpen mit einem etwas niedrigeren Eiweissgehalt bestens zurecht kommen.

Schlanke, aktive und anspruchsvolle Hündinnen

Hündinnen, die in der ersten Trächtigkeitshälfte mit Marengo Premium gefüttert wurden, sollten ab der 6. Trächtigswoche auf eine Kombination von 70% Marengo Premium + 30% Marengo Junior bzw. eine Kombination von 50% Marengo Country + 50% Marengo Wolfshappen + Marengo Wellness Bits bzw. 40% Marengo Country + 60% Marengo Bio beef + Marengo Wellness-Bits gesetzt werden. Auch hier ist es sinnvoll, den Anteil an Marengo Junior nur dann weiter zu steigern, wenn ein Bedarf vorhanden ist, sprich, wenn die Hündin trotz guten Appetits und erhöhter Futtermenge nicht den gewünschten Futterzustand aufweist. Die Erhöhung des Anteils an oder die Komplettfütterung mit Marengo Junior ist auch bei diesen etwas anspruchsvolleren Hündinnen in der Praxis in dieser Phase meistens nicht notwendig. Ab der 6. Trächtigswoche ist es oft ratsam, die Anzahl der Mahlzeiten zu erhöhen, da aufgrund der zunehmenden Enge im Bauchraum grosse Rationen von vielen Hündinnen nicht mehr akzeptiert werden.

3. Phase: kurz vor und nach der Geburt der Welpen

normalaktive Hündinnen	aktive, schlanke Hündinnen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Marengo Classic + Marengo Junior (50:50) 2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (50:50) + Marengo Wellness-Bits 3. Marengo Country + Marengo Bio beef (40:60) + Marengo Wellness-Bits 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marengo Premium + Marengo Junior (50:50) 2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (50:50) + Marengo Wellness-Bits 3. Marengo Country + Bio beef (40:60) + Marengo Wellness-Bits

In dieser Phase sollten die Hündinnen ausgehend von der Fütterung der 2. Phase langsam auf ein Mischungsverhältnis von 50:50 umgestellt werden. Das bedeutet, dass 50% der Ration entweder aus Marengo Classic (normalaktive Hündinnen) oder Marengo Premium (aktive, schlanke Hündinnen) + 50 % Marengo Junior bestehen sollte.

Bei einer FRISCH-Fütterung wird die Hündin langsam auf eine Kombination von 50% Marengo Country + 50% Marengo Wolfshappen + Marengo Wellness-Bits bzw. 40% Marengo Country + 60% Marengo Bio beef + Marengo Wellness-Bits umgestellt. Die Futtermenge sollte weiterhin dem tatsächlichen Bedarf entsprechen.

Gerade bei Hündinnen, die wegen der hormonellen Umstellung mäkelig fressen, kann man Marengo Country + Marengo Wolfshappen bzw. Marengo Bio beef + Marengo Wellness-Bits häufig mit Erfolg einsetzen.

Die bei einigen Züchtern verbreitete Praxis, der Hündin in den ersten Tagen nach der Geburt relativ wenig Futter anzubieten, um eventuellen Gesäugeentzündungen etc. vorzubeugen, halten wir für falsch. Zeigt die Hündin Appetit und ausreichend Futter wird verweigert, kann dies schwere Lebererkrankungen zur Folge haben.

Bei der Fütterung eines ausgewogenen Hundealleinfutters wie Marengo ist auch in dieser Zeit eine normale Fütterung bei angemessener Futtermenge ohne Probleme möglich und sogar notwendig, um den Stoffwechsel der Hündin nicht unnötig zu belasten.

Wir warnen aber auch davor, der Hündin kurz vor oder nach der Geburt eine zu eiweissreiche Ration anzubieten. Dies gilt sowohl für die TROCKEN als auch für die FRISCH-Fütterung. Eiweissübersicherungen zu diesem Zeitpunkt provozieren fast immer Gesäugeentzündungen bei der Hündin, die sich ebenfalls auf die Gesundheit und Kotkonsistenz der Welpen nachteilig auswirken.

Sollten Probleme dieser Art auftreten, ist es immer sinnvoll den Gesamttagesfutterplan zu überprüfen.

4. Phase: Fütterung der Hündin in den ersten drei Wochen der Laktation

normalaktive Hündinnen	aktive, schlanke Hündinnen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Marengo Classic + Marengo Junior (50:50) 2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (50:50) + Marengo Wellness-Bits 3. Marengo Country + Marengo Bio beef (40:60) + Marengo Wellness-Bits 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marengo Premium + Marengo Junior (50:50) 2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (50:50) + Marengo Wellness-Bits 3. Marengo Country + Bio beef (40:60) + Marengo Wellness-Bits

Die ersten 3-4 Wochen nach der Geburt (bis zum Zeitpunkt des Anfütterns der Welpen) stellen eindeutig die schwerste Zeit für die Hündin dar. Neben eventuellen Folgen von Geburtsstress fordern die Welpen Tag für Tag mehr Milch und belasten so enorm den Stoffwechsel der Hündin. Der relative Eiweissbedarf (Rohproteingehalt der Ration) ist in dieser Phase bei fast allen Hündinnen gleich, der absolute Bedarf (Menge an Eiweiss) wird dann automatisch über die Futtermenge einreguliert.

Wir empfehlen in dieser Zeit bei allen Hündinnen das Mischungsverhältnis auf 50:50 zu halten. Das bedeutet

wiederum, dass 50% der Ration entweder aus Marengo Classic (normalaktive Hündinnen) oder Marengo Premium (aktive, schlanke Hündinnen) + 50 % Marengo Junior bestehen sollte.

Auch hier ist es sinnvoll, den Anteil an Marengo Junior nur dann weiter zu steigern, wenn ein Bedarf vorhanden ist, sprich, wenn die Hündin trotz guten Appetits und erhöhter Futtermenge nicht den gewünschten Futterzustand aufweist. Die Erhöhung des Anteils an oder die Komplettfütterung mit Marengo Junior ist auch bei anspruchsvolleren Hündinnen in der Praxis meistens nicht notwendig.

Bei einer FRISCH-Fütterung bleibt der prozentuale Anteil von Marengo Country + Marengo Wolfshappen bzw. Marengo Bio beef aus der 2. Phase bestehen (50% Marengo Country + 50% Marengo Wolfshappen + Marengo Wellness-Bits bzw. 40% Marengo Country + 60% Marengo Bio beef + Marengo Wellness-Bits). Die Futtermenge sollte weiterhin dem tatsächlichen Bedarf entsprechen.

Ist der Wurf sehr klein und / oder der Bedarf offensichtlich nicht vorhanden, sollte man die Hündin sofort auf eine Fütterung der 5. Phase umstellen.

Wichtig!

Bitte achten Sie gerade in dieser Phase darauf, dass eiweisshaltige Zugaben wie Welpenmilch, Quark, Fleisch, Nassfutter etc. unbedingt in den Gesamtfutterplan eingerechnet werden müssen.

Viele Züchter meinen es in dieser Zeit 'zu gut' mit der Hündin und so kommt es schnell zu Eiweissübersorgungen, die in Folge oft Gesäugeentzündungen, Haut- und Fellprobleme etc. nach sich ziehen können. Darüber hinaus verändert sich bei einer Eiweissübersorgung die Milchzusammensetzung, so dass es auch bei den Welpen zu Problemen wie Durchfall, Schuppenbildung etc. kommen kann.

Sollten Probleme dieser Art auftreten, ist es immer sinnvoll den Gesamttagesfutterplan zu überprüfen.

5. Phase: ab der 4. Laktationswoche / Welpenzufütterungsbeginn

normalaktive Hündinnen	aktive, schlanke Hündinnen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Marengo Classic + Marengo Junior (70:30) + Marengo Wellness-Bits 2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (55:45) + Marengo Wellness-Bits 3. Marengo Country + Marengo Bio beef (50:50) + Marengo Wellness-Bits 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marengo Premium + Marengo Junior (70:30) 2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (50:50) + Marengo Wellness-Bits 3. Marengo Country + Marengo Bio beef (40:60) + Marengo Wellness-Bits

Beginn der Zufütterung

Sobald die Zufütterung der Welpen beginnt, erfährt die Hündin Entlastung, so dass in der Regel sowohl die Futtermenge als auch der Gesamtrohproteingehalt der Tagesration reduziert werden kann. Aus diesem Grund empfehlen wir eine Fütterung wie in der 2. Phase.

Hat die Hündin bis zu diesem Zeitpunkt aber enorm an Substanz verloren, sollte eine Veränderung des Futterplans gegebenenfalls verschoben werden. Auch hier gilt wieder: die Fütterung ist dem tatsächlichen, individuellen Bedarf anzupassen.

Bitte informieren Sie sich über die Anfütterung der [Welpen](#).

6. Phase: Fütterung der Hündin kurz vor und nach dem Absetzen der Welpen

normalaktive Hündinnen	aktive, schlanke Hündinnen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Marengo Classic + Marengo Wellness-Bits 2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (60:40) + Marengo Wellness-Bits 3. Marengo Country + Marengo Bio beef (50:50) + Marengo Wellness-Bits 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marengo Premium 2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (60:40) + Marengo Wellness-Bits 3. Marengo Country + Marengo Bio beef (50:50) + Marengo Wellness-Bits

Wenn die Zeit gekommen ist, dass die Welpen abgesetzt werden sollen, ist es ratsam bei der Fütterung der Hündin sowohl den Eiweissgehalt der Ration als auch die Futtermenge zu reduzieren, damit die Milchproduktion von selbst geringer und ein reibungsloseres Absetzen möglich wird.



Wir empfehlen aus diesem Grund auf die Futtersorte des Erhaltungsbedarfs zurückzugehen, d.h. entweder Classic oder Premium bzw. eine Kombination von Marengo Country + Marengo Wolfshappen bzw. Marengo Bio beef. In dieser Phase sollten allerdings die Marengo Wellness-Bits zum Einsatz kommen, wenn kein Marengo Premium gefüttert wird, um die aufbauende Wirkung der Kräuter zum Wohl der Hündin zu nutzen.

Voraussetzung für ein Absetzen der Welpen ist normalerweise, dass die Welpen selbstständig schon 4-5 Mahlzeiten an Puppy Brei bzw. Marengo Junior Futter aufnehmen. Wir halten eine schrittweise Reduzierung der Muttermilch im Zuge der Erhöhung der Futtermenge an fester Nahrung bei den Welpen für angemessen. Das bedeutet, dass je mehr feste Nahrung die Welpen zu sich nehmen, desto weniger Muttermilch sollten sie angeboten bekommen.

In den Fällen, in denen von Seiten der Hündin Probleme wie z.B. Gesäugeentzündungen, Infektionen etc. auftreten, muss natürlich unter Umständen eine abrupte Umstellung erfolgen, wenn zum einen die Milchqualität für die Welpen gesundheitsschädigende Folgen haben könnte bzw. die Hündin ansonsten Schaden nehmen würde

Unter normalen Voraussetzungen bildet sich das Gesäuge nach dem Absetzen innerhalb von einer Woche zurück. (Pflegetipp: Zur Pflege des Gesäuges hat sich die Marengo Ohrpflegelotion in der Praxis hervorragend bewährt!) Hat die Hündin sehr unter dem Wurf gelitten, sollte ein eventuell notwendiger Substanzaufbau auf Basis der Erhaltungsfütterung durchgeführt werden. Hierbei ist wiederum über die Futtermenge und nicht über einen hohen Gesamteiweissgehalt der Tagesration eine Rekonvaleszenzphase einzulegen. Siehe hierzu auch auf unserer Homepage unter [Aufbaufütterung](#).

Mikronährstoffe aus Kräutern

Wir setzen auch in der Fütterung der Mutterhündin auf die positive Kraft aus Kräutern. Marengo Premium enthält bereits eine gesunde Kräutermischung, die als Nahrungsergänzung zusätzliche Mikronährstoffe für die Hündin zur Verfügung stellt.



Will man bei der Fütterung von Marengo Classic, einer Kombination aus Marengo Classic + Marengo Country oder innerhalb der Marengo FRISCH-Fütterung mit Marengo Country + Marengo Wolfshappen bzw. Marengo Bio beef auf die positive Wirkung der Kräuter nicht verzichten, empfehlen wir die Beifütterung der Marengo Wellness-Bits. Die Marengo Wellness-Bits stellen zusätzliche natürliche Nahrungsbausteine wie z.B. die nur in Kräutern enthaltenen Phytamine sowie natürliche Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente zur Verfügung.

Marengo FRISCH-Fütterung

Marengo Country und Marengo Wolfshappen bzw. Marengo Bio beef

Beliebt ist bei vielen Züchtern auch die FRISCH-Fütterung oder eine Kombination aus TROCKEN- und FRISCH-Fütterung.

Unter dem Motto [FRISCH statt BARF](#) bieten wir auf unserer Homepage Marengo Fütterungsvorschläge, die einen gesunden Eiweiss-Energieausgleich im Organismus des Hundes möglich machen und die sich bereits seit vielen Jahren auch im hochsensiblen Bereich der Zucht und Aufzucht bestens bewährt haben. Bitte bedenken Sie, dass eiweissüberladene Rationen sich nicht nur nachteilig auf die Stoffwechselorgane auswirken können, sondern auch die Fruchtbarkeit eines Tieres nachhaltig negativ beeinträchtigen. Zudem werden in der letzten Zeit zu reinen Fleisch- und Gemüserationen vermehrt synthetische Zusätze empfohlen, die meistens dann zum Einsatz kommen, wenn sich die ersten Folgen einer Eiweissübersversorgung mit schlechtem Fell oder Stoffwechselstörungen eingestellt haben.

Um Eiweissübersversorgung zu vermeiden, dem Hund aber trotzdem frische Rationen anbieten zu können, empfehlen wir auch bei Mutterhündinnen eine FRISCH-Fütterung mit Marengo Country + Marengo Wolfshappen bzw. Marengo Bio beef.

Kombination TROCKEN- und FRISCH-Fütterung

Weit verbreitet in Züchterkreisen ist die kombinierte Fütterung von Hundetrockenfutter mit Fleisch. Grundsätzlich spricht nichts dagegen, der Hündin neben den Trockenfütterrationen gleichzeitig auch z.B. Frischfleisch, Tartar, Quark etc. anzubieten, wenn man hierbei die Rationen durchrechnet und ein übermässiges Eiweissangebot angemessen z.B. mit Marengo Country ausgleicht. Der häufigste Fehler, der leider immer wieder zu starker Eiweissüberfütterung und damit verbundenen Verdauungsstörungen, Nierenproblemen und verminderter Fruchtbarkeit führt, ist die Kombination von Hundealleinfutter und Fleisch.

Bitte bedenken Sie, dass jedes gute Alleinfutter an sich schon einen genügend hohen Fleischanteil enthält. Ergänzt man ein Hundealleinfutter dann nur mit Fleisch, kommt es schnell zu Eiweissübersversorgung. Aus diesem Grund sollte man immer auf ein ausgeglichenes Eiweiss-Energieverhältnis der Gesamtration achten.

An den Tagen, an denen Sie Ihrem Hund Fleisch anbieten möchten, füttern Sie dann z.B. statt Marengo Classic oder Marengo Premium einfach Marengo Wolfshappen bzw. Marengo Bio beef plus Marengo Country. Bei zwei Mahlzeiten am Tag kann dann auch ohne weiteres z.B. morgens Marengo Hundealleinfutter und abends Marengo Wolfshappen plus ein angemessener Teil Marengo Country gefüttert werden.

Trockenfleischprodukte gesund ergänzen

Die Zufütterung von eiweisshaltigen Leckereien wie Schweineohren, Ziemern, Kauknochen, Trockenpannen etc. ist ebenfalls sehr beliebt. Auch hier gilt wiederum: Eiweisshaltige Leckereien nicht zum Alleinfutter dazugeben, da es sonst sehr schnell zur Eiweissübersversorgung kommen kann.

Ergänzen Sie an den Tagen, an denen Trockenfleischprodukte gefüttert werden, die Ration nicht mit Marengo Classic oder Marengo Premium, sondern verwenden Sie das fleischlose Marengo Country. So regulieren Sie die Tagesration auf ein vernünftiges und gesundes Eiweiss-Energie-Verhältnis ein (Trockenfleischprodukte sollten bei erwachsenen Hunden gewogen und mit 4 multipliziert werden. Die in Gramm ermittelte Menge muss dann mit Marengo Country ergänzt werden, da dem Trockenfleisch dementsprechend Wasser entzogen worden ist. So wird ein Schweineohr, das ursprünglich im feuchten Zustand 200g gewogen hat auf 40 g heruntergetrocknet.

Beispiel einer korrekten Ergänzung: Schweineohr 40g mit ca. 200g Marengo Country. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Gesundheit und Fruchtbarkeit des Rüden zu fördern.

IV. Fütterung des Zuchtrüden

Fütterung und Fruchtbarkeit

Rüden, die in der Zucht eingesetzt werden bedürfen ebenfalls wie Zuchthündinnen einer hervorragenden Futtergrundlage. Zum einen wegen der etwaigen körperlichen und seelischen Mehrbeanspruchung durch das Decken der Hündinnen, was aber, ein kluges Deckmanagement vorausgesetzt, in den seltensten Fällen Probleme bereitet. Zum anderen aufgrund der Gewährleistung von Gengesundheit, Samenqualität und Fruchtbarkeit. Aspekte, die sicherlich besondere Beachtung finden sollten.



Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen wie sensibel gerade Spermazellen auf Toxine (Gifte) aus Umwelt, Fütterung und chemischen Präparaten reagieren. (Dies gilt selbstverständlich auch für die Keimzellen der Hündin.) Grundsätzlich können durch Toxinbelastung nicht nur akute Fruchtbarkeitsprobleme ausgelöst werden sondern es kann auch zu Veränderung der Gensubstanz kommen, da viele schädigende Substanzen genotoxisch (= genmaterialzerstörend) sind.

Deckrüden werden je nach Konstitutionstyp, Futterzustand, Bewegungsaktivität und Gesundheitszustand entweder mit Marengo Classic oder Marengo Premium bzw. einer Kombination von Marengo Country + Marengo Wolfshappen bzw. + Marengo Bio beef gefüttert.

Fütterungspläne für Deckrüden

Tabellarische Übersicht

normalaktive Rüden	aktive, schlanke Rüden	übergewichtige Rüden
<ol style="list-style-type: none">1. Marengo Classic + Marengo Wellness-Bits2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (60:40) + Marengo Wellness-Bits3. Marengo Country + Marengo Bio beef (50:50) + Marengo Wellness-Bits	<ol style="list-style-type: none">1. Marengo Premium2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (60:40) + Marengo Wellness-Bits3. Marengo Country + Marengo Bio beef (50:50) + Marengo Wellness-Bits	<ol style="list-style-type: none">1. Marengo Classic + Marengo Country + Marengo Wellness-Bits2. Marengo Country + Marengo Wolfshappen (60:40) + Marengo Wellness-Bits3. Marengo Country + Marengo Bio beef (50:50) + Marengo Wellness-Bits

Normalaktive Rüden

Marengo Classic

Es ist sinnvoll, Rüden mit normaler Bewegungsaktivität mit Marengo Classic zu versorgen. Auch bei Rüden, die zum Dickwerden neigen ist Marengo Classic aufgrund des moderateren Eiweiss- bzw. Fettgehaltes zu empfehlen. Vielen Hunden der grösseren, etwas schwereren Rassen wie z.B. Neufundländer, Berner Sennenhunde, Landseer, Leonberger aber auch bei Rassen wie Retrievern, Labradoren, Hovawarts kommt der etwas reduzierte Eiweissgehalt sehr entgegen. Gerade bei diesen Rassen trifft man relativ häufig auf eine erhöhte Eiweissempfindlichkeit, d.h. dass es schon bei einer leichten Eiweissüberfütterung zu Hautproblemen, Nierenfunktionsstörung und damit verbundenen Fruchtbarkeitsstörungen kommen kann.

Schlanke und/oder anspruchsvolle Rüden

Marengo Premium

Rüden, die eher zum schlanken Typ neigen (auch wenn sie oben genannten Rassen angehören), eine höhere Bewegungsaktivität zeigen, schlechte Fresser sind oder einen anspruchsvolleren Stoffwechsel haben z.B. in Fällen von Allergieneigung oder Hautproblemen sollten Marengo Premium erhalten. Die bereits in Marengo Premium enthaltenen Kräuter entsprechen den Marengo Wellness-Bits und stellen somit ein Plus an hochwertigen natürlichen Nahrungsbausteinen zur Verfügung.

Übergewichtige Rüden

Marengo Classic und Marengo Country

Leider haben viele Deckrüden Probleme mit ihrem Gewicht. Übergewichtige Tiere sind stoffwechselfähig grundsätzlich stärker belastet und neigen darüber hinaus vermehrt zu Fruchtbarkeitsstörungen. Aus diesem Grund sollte der Futterzustand eines Deckrüden immer in Ordnung sein.

Hat der Rüde bereits mässige bis erhebliche Gewichtsprobleme empfehlen wir dringend eine 6 wöchige Diät mit einer Kombination von Marengo Classic (ca. 2/3 der Ration) + Marengo Country (der kalorienarmen, fleischlosen Korn-Gemüse-Krokette) (ca. 1/3 der Ration). Alternativ können bei einer Grundfütterung von Marengo Classic auch 2-3 Diättage pro Woche mit Marengo Country (50% der Ration) + Magerquark (50% der Ration) eingelegt werden (weitere Informationen zum Thema 'Übergewicht' sowie Rezepte finden Sie auf unserer Homepage unter [Light-Fütterung](#)). Dies ist eine sehr gesunde und wirkungsvolle Art abzunehmen bzw. das Gewicht zu halten.

Vorsicht mit Light-Futter!

Wir warnen gerade bei Zuchttieren vor der Verfütterung von sogenannten Light-Futtersorten, die in der Regel aus einem grossen Anteil an minderwertigen und schwerverdaulichen Komponenten zusammengesetzt sind, die den Stoffwechsel belasten und die Fruchtbarkeit dauerhaft beeinträchtigen können. Zudem werden viele Light-Futter mit einem hohen Anteil an synthetischen Vitaminen und Spurenelementen versehen, um die durch minderwertige Futterkomponenten bedingten Mängel zu kompensieren. Diese erhöhte Dosis an synthetischen Zusatzstoffen belasten unnötig und teilweise in hohem Masse Stoffwechsel und Hormonhaushalt.

Wichtig ist für jeden Deckrüden, dass er grundsätzlich ein gesundes und stoffwechselfreundliches Futter erhält, um Fruchtbarkeit und Immunsystem zu stärken.

Mikronährstoffe aus Kräutern

Wir setzen auch in der Fütterung des Deckrüden auf die positive Kraft aus Kräutern. Marengo Premium enthält bereits eine gesunde Kräutermischung, die als Nahrungsergänzung zusätzliche Mikronährstoffe für den Rüden zur Verfügung stellt.



Will man bei der Fütterung von Marengo Classic, einer Kombination aus Marengo Classic + Marengo Country oder innerhalb der Marengo FRISCH-Fütterung mit Marengo Country + Marengo Wolfshappen bzw. Marengo Bio beef auf die positive Wirkung der Kräuter nicht verzichten, empfehlen wir die Beifütterung der Marengo Wellness-Bits. Die Marengo Wellness-Bits stellen zusätzliche natürliche Nahrungsbausteine wie z.B. die nur in Kräutern enthaltenen Phytamine sowie natürliche Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente zur Verfügung.

Marengo FRISCH-Fütterung

Marengo Country und Marengo Wolfshappen bzw. Marengo Bio beef

Beliebt ist bei vielen Züchtern auch die FRISCH-Fütterung oder eine Kombination aus TROCKEN- und FRISCH-Fütterung.

Unter dem Motto [FRISCH statt BARF](#) bieten wir auf unserer Homepage Marengo Fütterungsvorschläge, die einen gesunden Eiweiss-Energieausgleich im Organismus des Hundes möglich machen und die sich bereits seit vielen Jahren auch im hochsensiblen Bereich der Zucht und Aufzucht bestens bewährt haben. Bitte bedenken Sie, dass eiweissüberladene Rationen sich nicht nur nachteilig auf die Stoffwechselorgane auswirken können, sondern auch die Fruchtbarkeit eines Tieres nachhaltig negativ beeinträchtigen. Zudem werden in der letzten Zeit zu reinen Fleisch- und Gemüserationen vermehrt synthetische Zusätze empfohlen, die meistens dann zum Einsatz kommen, wenn sich die ersten Folgen einer Eiweissübersorgung mit schlechtem Fell oder Stoffwechselstörungen eingestellt haben.

Um Eiweissübersorgungen zu vermeiden, dem Hund aber trotzdem frische Rationen anbieten zu können, empfehlen wir auch bei Deckrüden eine FRISCH-Fütterung mit Marengo Country + Marengo Wolfshappen bzw. Marengo Bio beef.

Kombination TROCKEN- und FRISCH-Fütterung

Weit verbreitet in Züchterkreisen ist die kombinierte Fütterung von Hundetrockenfutter mit Fleisch. Grundsätzlich spricht nichts dagegen, dem Rüden neben den Trockenfuttermationen gleichzeitig auch z.B. Frischfleisch, Tartar, Quark etc. anzubieten, wenn man hierbei die Rationen durchrechnet und ein übermässiges Eiweissangebot angemessen z.B. mit Marengo Country ausgleicht. Der häufigste Fehler, der leider immer wieder zu starker Eiweissüberfütterung und damit verbundenen Verdauungsstörungen, Nierenproblemen und verminderter Fruchtbarkeit führt, ist die Kombination von Hundealleinfutter und Fleisch.

Bitte bedenken Sie, dass jedes gute Alleinfutter an sich schon einen genügend hohen Fleischanteil enthält. Ergänzt man ein Hundealleinfutter dann nur mit Fleisch, kommt es schnell zu Eiweissübersorgungen. Aus diesem Grund sollte man immer auf ein ausgeglichenes Eiweiss-Energieverhältnis der Gesamtration achten.

An den Tagen, an denen Sie Ihrem Hund Fleisch anbieten möchten, füttern Sie dann z.B. statt Marengo Classic oder Marengo Premium einfach Marengo Wolfshappen bzw. Marengo Bio beef plus Marengo Country. Bei zwei Mahlzeiten am Tag kann dann auch ohne weiteres z.B. morgens Marengo Hundealleinfutter und abends Marengo Wolfshappen plus ein angemessener Teil Marengo Country gefüttert werden.

Trockenfleischprodukte gesund ergänzen

Die Zufütterung von eiweisshaltigen Leckereien wie Schweineohren, Ziemern, Kauknochen, Trockenpannen etc. ist ebenfalls sehr beliebt. Auch hier gilt wiederum: Eiweisshaltige Leckereien nicht zum Alleinfutter dazugeben, da es sonst sehr schnell zur Eiweissübersorgung kommen kann.

Ergänzen Sie an den Tagen, an denen Trockenfleischprodukte gefüttert werden, die Ration nicht mit Marengo Classic oder Marengo Premium, sondern verwenden Sie das fleischlose Marengo Country. So regulieren Sie die Tagesration auf ein vernünftiges und gesundes Eiweiss-Energie-Verhältnis ein (Trockenfleischprodukte sollten bei erwachsenen Hunden gewogen und mit 4 multipliziert werden. Die in Gramm ermittelte Menge muss dann mit Marengo Country ergänzt werden, da dem Trockenfleisch dementsprechend Wasser entzogen worden ist. So wird ein Schweineohr, das ursprünglich im feuchten Zustand 200g gewogen hat auf 40 g heruntergetrocknet.

Beispiel einer korrekten Ergänzung: Schweineohr 40g mit ca. 200g Marengo Country. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Gesundheit und Fruchtbarkeit des Rüden zu fördern.

V. Marengo Welpenfütterung

Marengo Welpenfütterungstabelle

Hinweis:

Bitte beachten Sie unbedingt, dass Tabellenwerte lediglich Durchschnittswerte darstellen und die benötigte Futtermenge immer individuell von der Konstitution, der Futtermenge, dem Gesundheitszustand, der Aussentemperatur, der Bewegungsaktivität und vor allen Dingen von den unterschiedlichen Wachstumsphasen der Welpen abhängig ist. Zudem müssen alle weiteren Zugaben wie Tartar, Fleisch, Dosenfutter, Quark etc. ebenfalls mit in die Rationsberechnung einbezogen werden. Gerne sind wir Ihnen hierbei behilflich.



Die zugeteilte Futtermenge richtet sich nach dem Appetit der Welpen und sollte immer individuell einreguliert werden. Falls das Futter nicht vollständig gefressen wird, ist bei der darauf folgenden Mahlzeit weniger zuzuteilen. Je eigenständiger die Welpen Marengo Puppy Brei bzw. Marengo Junior fressen, desto mehr sollten die Säugephasen reduziert werden, damit es zu keiner Eiweissübersversorgung kommt.

Empfohlene Fütterungsphasen und Futtermengen (pro Tag und Welpen)

Lebenswoche	Marengo Ziegenmilch in ml			Marengo Puppy Brei in g / kg KM *	Marengo Junior in g / kg KM *
	kleine Rassen	mittelgrosse Rassen	grosse Rassen		
3. Lebenswoche Anfütterung Ziegenmilch Zur Entlastung der Hündin (je nach Milchleistung) und erste Gewöhnung der Welpen möglich	ca. 150–200	ca. 250–300	ca. 350–400		---
4. Lebenswoche Anfütterung Puppy Brei Leichte Einschränkung der Säugephasen zur Entlastung der Hündin und erste Gewöhnung der Welpen an festere Nahrung empfohlen	150–180	210–240	360–420	ca. 10–15	---
5. Lebenswoche Anfütterung Junior Deutlichere Einschränkung der Säugephasen zur Entlastung der Hündin und Gewöhnung der Welpen an Trockenfutter	150–180	210–240	360–420	ca. 15–20	Erstes Kennenlernen von Trockenfutter ca. 10–20
6. Lebenswoche Beifütterung Junior Sehr eingeschränkte Säugephasen zur Entlastung der Hündin und weitere Gewöhnung der Welpen an selbstständiges Fressen		---		ca. 20–25	Trockenfuttermenge ca. 25–30
7. Lebenswoche Ende der Säugephase Keine Säugephasen mehr, die Welpen fressen eigenständig		---		ca. 10	ca. 35
8. Lebenswoche Welpen fressen eigenständig	100% Marengo Junior Tabelle Futtermengen Marengo Junior Wichtig: Die jetzige Futtermenge des Welpen richtet sich nach dem Endgewicht				

- in Gramm pro Kilogramm Körpermasse des Welpen

Welpenfütterung

Von der Geburt bis zur Abgabe der Welpen

Marengo stellt drei spezielle, bewährte Produkte für die Anfütterung und natürliche Aufzucht von Welpen zur Verfügung.



Marengo Ziegenmilch

Das Beste, was man Welpen in den ersten Lebenswochen bieten kann, ist die Muttermilch einer gesunden und natürlich gut gefütterten Hündin. Aus diesem Grund lehnen wir den pauschalen Einsatz von Welpenmilch ab und empfehlen nur im Bedarfsfall zur Aufzucht von mutterlosen Welpen, bei Erkrankung der Hündin oder zur Beifütterung bei grossen Würfen, Welpenmilch einzusetzen. Marengo bietet für diesen Fall die hochwertige Marengo Ziegenmilch an.

Leider zeigt die Praxis, dass viele Züchter grundsätzlich Welpenmilch einsetzen und dadurch zum Teil insbesondere im Zusammenhang mit der Anfütterung der ersten festen Nahrung erhebliche Probleme bei den Welpen z.B. durch eine Eiweissübersversorgung provozieren. Darum raten wir, wirklich nur im Bedarfsfall auf eine Welpenmilch zurückzugreifen und im Vorfeld insbesondere der gesunden Fütterung der Zuchthündin die höchste Aufmerksamkeit zu schenken.

Marengo Puppy Brei

Mit Ziegenmilch und Dinkel verfeinert zur Optimierung der Proteinversorgung und als ideale fütterungsmässige Unterstützung zum Aufbau einer gesunden Darmflora!

Wir empfehlen für Welpen als Einstieg in die erste festere Nahrung Marengo Puppy Brei. Der Marengo Puppy Brei wird von den Welpen sehr gut angenommen und kommt aufgrund seines hohen Feuchtigkeitsgehaltes dem Entwicklungsstand des Verdauungstrakts der Welpen sehr entgegen. Um ein übergrosses Geklecker zu vermeiden, kann man Keramiknäpfe mit flachem Boden und etwas erhöhtem Rand einsetzen, so dass die 'Durchwanderungsaktionen' der Welpen eingedämmt werden können. Bedenken Sie, dass die Welpen eine spezielle Mikroflora im Darm erst ausbilden müssen, damit sich eine angemessene Verdauungstätigkeit einstellt.

Marengo Junior

Hat sich die Darmflora gebildet, sollte man damit beginnen, kleine Anteile von eingeweichtem Marengo Junior Futter (Einweichzeit höchstens eine halbe Stunde, da Marengo Futter keine Konservierungsstoffe enthält) mit anzubieten und den Anteil dann ständig leicht zu erhöhen.

Sind die Welpen dann an eingeweichtes Futter gewöhnt (in der Regel im Alter von 6-7 Wochen), kann man (muss aber nicht) langsam mit der Trockenfütterung von Marengo Junior beginnen. Viele Züchter beginnen diese Umstellung erfolgreich damit, dass sie den Welpen über Nacht trockenes Marengo Junior Futter zur Verfügung stellen. Danach wird der Anteil an trockenem Futter Schritt für Schritt auch in die anderen Mahlzeiten integriert.

Anmerkung:

Jeder Wurf ist unterschiedlich. Letztendlich sollte der Züchter individuell entscheiden, wann und wie er seine Welpen anfüttert. Viele Züchter füttern z.B. erfolgreich sofort mit trockenem Marengo Junior Futter an bzw. lassen die Phase des eingeweichten Marengo Junior Futters ausfallen etc.. Nach dem Motto 'Viele Wege führen nach Rom' können wir hier nur eine Empfehlung geben, die sich in der Praxis am häufigsten bewährt hat.

FRISCH-Fütterung bei Saugwelpen

FRISCH statt BARF mit Marengo Country NEU

Einige Züchter möchten auch schon bei Saugwelpen gerne ab und an oder dauerhaft auf eine FRISCH-Fütterung zurückgreifen. Wie schon an anderer Stelle ausführlich dargelegt, empfehlen wir auch in diesem Fall [FRISCH statt BARF](#).

Und dies aus gutem Grund. Es versteht sich von selbst, dass eine Anfütterung von Saugwelpen mit Trockenfutter nicht immer einfach ist. Gross ist daher die Verlockung, den Welpen reines Fleisch z.B. in Form von Tartar anzubieten. Sicherlich schadet es keinem Hund, wenn er ab und an eine kleine, reine Fleischration pur oder zum Trockenfutter dazu erhält. Aber dies sollte nach unserer Ansicht die Ausnahme bleiben und kein Dauerzustand sein.

1. Kohlenhydratbedarf beachten - Der Hund ist keine Katze

Auch der Saugwelpen hat neben dem hohen Proteinbedarf einen nicht gerade geringen Bedarf an Kohlenhydraten, den er über eine reine Fleisch- bzw. Fleisch- Gemüseration nicht decken kann. Der Stoffwechsel des Hundes ist anders als z.B. der einer Katze nicht dafür ausgerichtet, Eiweissbausteine in Kohlenhydrate umzubauen. Ist die angebotene Ration nun eiweissüberladen, so führt dies zu erheblichen Stoffwechselbelastungen. (Anmerkung: Man sollte in diesem Zusammenhang auch nicht vergessen, dass die Stoffwechselbelastungen durch die vermehrten Entwurmungen und Impfungen der Saugwelpen sowie allein auch schon durch die natürlichen Wachstumsprozesse der Welpen enorm sind). Folgen dieser Belastung werden häufig erst nach mehreren Wochen bzw. Monaten sichtbar, meistens zu einem Zeitpunkt, wenn schon erhebliche Schädigungen vorliegen.

2. Fressverhalten etablieren - Leckermäuler und Nörgelfresser

Jeder Züchter möchte selbstverständlich das Beste für seinen Wurf und es liegt in der Natur des Menschen, dass man seine Welpen verwöhnen möchte. Nichtsdestotrotz sollte sich jeder Züchter seiner Verantwortung bewusst sein, dass auch das Fressverhalten des Hundes insbesondere in den ersten Lebenswochen geprägt wird. Gewöhnt man Welpen von vornherein daran, dass mit allerlei Zugaben, das Grundfutter 'aufgepeppt' wird, ergeben sich daraus schnell zwei Probleme. Zum einen wird der Welpen auf diese Zugaben bestehen, weil er es so gelernt hat und kann dadurch schnell zu einem nörgeligen Fresser werden. Zum anderen, wenn der neue Besitzer, der den Welpen übernimmt, dann dem Wunsch des Welpen nachgibt, kommt es über das schwierige Fressverhalten hinaus schnell zu Fehlversorgungen, die in ihrer Folge auf Dauer gesundheitliche Probleme insbesondere Wachstumsstörungen nach sich ziehen können.

Der Marengo Weg: Verwöhnen ohne zu schaden

Um den Welpen einen abwechslungsreichen Speiseplan zu bieten, ohne ihnen damit auf Dauer zu schaden, empfehlen wir die Marengo FRISCH-Fütterung.

Hauptbestandteil der Marengo FRISCH-Fütterung für Welpen ist Fleisch z.B. in Form von Marengo Wolfshappen oder Marengo Bio beef, das mit einem angemessenem Anteil an Marengo Country, der bewährten Korn-Gemüse-Krokette, ergänzt wird.

Das neue [Marengo Country](#) ist durch seine linsenartige Krokettform und der noch allergenärmeren Rezeptur (weizen-, mais- und lauchfrei) auch für die Welpenfütterung sehr gut geeignet. Es kann sowohl trocken als auch eingeweicht leicht mit dem Fleisch vermengt werden und hat eine hervorragende Akzeptanz beim Nachwuchs.

Selbstverständlich können Sie auch selbstgewählte Eiweissträger wie Tartar, Fleisch oder Quark mit Marengo Country erfolgreich kombinieren. Auf unserer Homepage finden Sie Rezeptvorschläge und Mengenverhältnisse, die Sie in der Fütterung Ihres Wurfs erfolgreich integrieren können. Bitte achten Sie bei selbstgewählten Eiweissträgern aber vermehrt auf eine gute Verträglichkeit für Welpen, um Verdauungsirritationen zu vermeiden.

Stress in der Wurfkiste

Im Galopp von Muttermilch zu Trockenfutter

Erfahrene Züchter wissen, dass die Fähigkeit von Saugwelpen innerhalb einer kurzen Zeit von der Ernährung durch Muttermilch auf eine trockene Verfütterung von Trockenfutter zu kommen, von Wurf zu Wurf bzw. von Welpen zu Welpen sehr unterschiedlich sein kann. Bei der Mehrzahl der Würfe klappt dies ohne jegliche Probleme, doch es gibt auch immer wieder Ausnahmen. Appetitmangel und Verdauungsirritationen können z.B. darauf hinweisen, dass die Welpen bzw. auch ein bestimmter Welpen diese Umstellung nicht mit der vorgegebenen Geschwindigkeit bewältigen können / kann.

In diesen Fällen empfehlen wir Marengo Puppy Brei einfach länger zu füttern und erst dann auf eingeweichtes oder trockenes Marengo Junior umzustellen, wenn der Welpen gut damit zurecht kommt. Die Darmflora der Welpen muss sich erst entwickeln, die Gewöhnung an die Verdauung von Trockenfutter geschieht Schritt für Schritt und dieser Prozess kann unter Umständen länger als bis zur Abgabe an den neuen Besitzer dauern. Bietet man zu den Hauptmahlzeiten z.B. Marengo Puppy Brei an und alternativ für eine Nebenmahlzeit trockenes Marengo Junior, kann man sehr häufig beobachten, dass die Welpen den Zeitpunkt und die Geschwindigkeit der Umstellung von 'Nass' auf 'Trocken' sehr gut selbst einregulieren können.

Scheuen Sie sich daher nicht, für diese Welpen Marengo Puppy Brei oder eingeweichtes Marengo Junior zu empfehlen. Auch wenn es vielleicht im ersten Augenblick ungewöhnlich erscheinen mag, ist das für diese empfindlichen Welpen von Vorteil. Auch die neuen Besitzer sind in der Regel sehr dankbar für die Empfehlung eines funktionierenden Konzeptes statt mit Problemen konfrontiert zu werden, die im ersten Moment vielleicht auch zu falschen Einschätzungen des Gesundheitszustandes des Welpen führen können.

Tipps zur Appetitanregung

Marengo Bio Complete zum Trockenfutter

Sollten die Welpen sich anfangs schwer tun, die festere Nahrung aufzunehmen, kann man zur Appetitanregung [Marengo Bio Complete](#) erfolgreich einsetzen. Dieses sehr schmackhafte Bio Alleinfutter aus der Dose eignet sich hervorragend nicht nur zum Anfüttern der Welpen, sondern kann auch schnell und bequem zu Marengo Puppy Brei und / oder Marengo Junior beigegeben werden. Neben dem geschmacklichen Aspekt integriert sich Marengo Bio Complete auch hervorragend in das Gesamtnährstoffverhältnis der Welpenration ein. So können gefährliche Fehlversorgungen wie sie z.B. leicht durch einseitige Fleischzugaben zum Trockenfutter entstehen können, von Anfang an vermieden werden.

Appetitmangel bei Welpen entsteht häufig dadurch, dass die Welpen sich vor der Fütterung beim Toben zu sehr verausgabt haben und schlicht und ergreifend zu müde zum Fressen sind. In diesen Fällen ist eine Abänderung der Fütterungstechnik vonnöten, um eine geregelte Gewichtszunahme zu garantieren.

Appetitmangel nach chemischen Wurmkuren und / oder Impfungen ist auf die dadurch entstehende Stoffwechselbelastung zurückzuführen und ist bei empfindlichen Welpen häufig der Fall. Dies bedarf natürlich der weiteren Beobachtung. In der Regel sollte bei der 2. bis 3. Mahlzeit nach so einer Stoffwechselbelastung, der Appetit von alleine wieder einsetzen.

VI. Risiko: Calciumübersversorgung

Die Frage nach der Glaubwürdigkeit, Plausibilität und Vergleichbarkeit von Nährstoffbedarfswerten insbesondere auch des Calciumbedarfs beim Hund erregt immer wieder die Gemüter. Vergleicht man die Bedarfsempfehlungen so bleiben einige Fragen ungeklärt:

Warum kommt es teilweise zu erheblichen nicht nachvollziehbaren Unterschieden? Warum wird je nach Gutdünken auf angenommene Mindestbedarfswerte eine willkürlich festgelegte Sicherheitszulage gerechnet? Sind die angeführten Studien zur Bedarfswertermittlung ethisch zu verantworten? Welche Werte entsprechen eigentlich tatsächlich einer natürlichen und artgerechten Fütterung? Welche Calciumwerte sind innerhalb einer FRISCH-Fütterung zu wählen?



Calciumübersversorgung vermeiden

TROCKEN-Fütterung

Der wohl in Hundebesitzerkreisen am häufigsten thematisierte Mineralstoff ist Calcium. Seitdem die Fütterung mit Fertigfutter in der Hundeernährung Einzug gehalten hat, haben sich die angeblich wissenschaftlich so exakt definierbaren Calciumbedarfswerte des Hundes zum Teil gravierend verändert. Leider agierte man früher frei nach dem Motto 'viel hilft viel'. So wurden lange Zeit Empfehlungen gegeben, die zu den stark mit Calcium in Verbindung mit Vit D3 angereicherten Hundeeinzelnahrungsmitteln noch die Zugabe von Futterkalk, Calciumampullen etc. insbesondere für tragende bzw. laktierende Hündinnen und wachsende Hunde anpriesen. Die Folge hiervon war nicht, wie von vielen Futterexperten, Tierärzten und Futtermittelherstellern versprochen, ein Rückgang sondern eine Steigerung der Rate an Hunden mit Wachstumsstörungen, HD, Eklampsie, Knochenstoffwechselstörungen und anderen Erkrankungen.

FRISCH-Fütterung

Nicht nur im Bereich der TROCKEN-Fütterung sondern zunehmend mehr auch im Bereich der FRISCH-Fütterung nehmen die Folgen einer überhöhten Calciumzugabe leider wieder zu. Auch hier werden aus mangelndem Vertrauen z.B. in eine reine und richtig durchgeführte FRISCH-Fütterung zunehmend mehr synthetische Vitamine und synthetische Mineralstoffzusätze inklusive Calcium in hohen Mengen eingesetzt, was nicht ohne Wirkung bleiben kann. Immer wieder weisen wir darauf hin, dass Natur auch wirklich Natur bleiben sollte. Die Verquickung einer natürlichen FRISCH-Fütterung mit synthetischen Zusätzen an Vitaminen und Mineralstoffen ist nicht nur inkonsequent sondern birgt auch viele Gefahren in sich.

Marengo geht hier schon seit Jahren mit Erfolg einen konsequent anderen Weg. Wir wählen moderate Calciumgehalte (erwachsene Hunde ca. 0,63%, Welpen und Junghunde ca. 0,73% in der Gesamtration) sowohl in unserer TROCKEN- als auch in unserer FRISCH-Fütterung (siehe auf unserer Homepage unter [FRISCH statt BARE](#), so dass wir eine bereits bewährte Alternative bieten können, die konsequent naturbelassen und artgerecht bleibt.

Aufgaben von Calcium im Organismus

Calcium übernimmt im Organismus nicht nur entscheidende Aufgaben innerhalb des Knochenstoffwechsels (Funktion und Stabilität des Skeletts) sondern es wird auch für die Blutgerinnung, Muskelkontraktionen und innerhalb des Zellstoffwechsels benötigt. Der Calciumstoffwechsel ist naturgemäss eng dem Phosphorstoffwechsel verbunden. Der Calciumspiegel im Blut wird über die Hormone der Schilddrüse

(Calcitonin) und der Nebenschilddrüse (Parathormon) streng einreguliert.

Generell kann man sagen, dass jede nachhaltige Irritation bzw. jeder nachhaltige unnatürliche Eingriff in dieses Regulationssystem z.B. in Form von hohen Calciumgaben in Verbindung mit Vit D3 zu erheblichen Problemen führen und im Endeffekt Ursache für verschiedenste Erkrankungen sein kann.

Was passiert bei einer Calciumübersversorgung?

Ursachen

Durch hohe Calciumwerte im Futter in Verbindung mit synthetischem Vit D3 kommt es zu einer allgemeinen, unnatürlichen Forcierung des gesamten Calciumstoffwechsels im Körper. Dadurch bedingt wird u.a. die Resorption von Calcium im Darm gesteigert. Der streng einregulierte Calciumspiegel kann durch eine ständige Calciumübersversorgung erheblich gestört werden, so dass es häufig zu generellen hormonellen Dysfunktionen kommt.

Kommt es zu einem Calciumüberschuss im Blut, reagiert der Organismus anfangs mit einer vermehrten Einlagerung von Calcium in dafür vorgesehenen Depots mit Hilfe der sogenannten Osteoblasten, um den Blutcalciumspiegel zu senken. (Aus diesen Depots kann das Calcium durch die Aktivität der sogenannten Osteoklasten bei Bedarf wieder reaktiviert werden.) Zudem wird dann häufig überschüssiges Calcium an ungeeigneten Stellen im Körper z.B. in der Muskulatur oder dem Unterhautzellgewebe eingelagert, um den Ca-Blutspiegel zu senken.

Wie kann es zu einer Schädigung des Skeletts kommen?

Bei einer anhaltenden Calciumübersversorgung in Verbindung mit synthetischem Vit D3 kann es zu einer nachhaltigen Dysfunktion der Schilddrüse und den Nebenschilddrüsen kommen, die sich z.B. in einer fortdauernd verstärkten Calciumausscheidung über den Urin äußert. Dies führt nicht nur zur Leerung der Calciumdepots, sondern zieht letztendlich eine aktive, gefährliche Entmineralisierung der Knochen nach sich.

Darüber hinaus wird bei einer permanenten Calciumübersversorgung die Bildung von Osteoklasten eingeschränkt bzw. eingestellt, da der Calciumbedarf übersättigt ist. Kommt es nun zu einer Stresssituation für den Hund, wird er krank oder stehen Ereignisse wie z.B. eine Geburt an, steigt der Calciumbedarf schnell über die im Blut zur Verfügung stehende Menge an. Da die Anzahl der Osteoklasten nicht ausreicht bzw. keine Osteoklasten mehr zur Verfügung stehen, um Calciumreserven aus den Depots zu holen, entsteht in diesem Moment ein akuter Calciummangel, den der Organismus allein nicht mehr ausgleichen kann. Dieser Fall liegt z.B. bei der Eklampsie der Zuchthündinnen vor. (Hier kommt es durch eine permanente Calciumübersversorgung während der Trächtigkeit zu einem hochgradigen Calciummangel während bzw. kurz nach der Geburt, der in der Regel nur durch Calciuminfusionen aufzufangen ist.) Nebeneffekt einer permanenten

Calciumübersversorgung kann darüber hinaus eine erhöhte Zellwanddurchlässigkeit sein, da in Stresssituationen nicht schnell genug Calcium zur Verfügung gestellt werden kann. Chronische Allergien, die auf Calciumgaben positiv ansprechen, sind in der Regel durch eine Calcium/Vit D3 Übersversorgung ausgelöst worden.

Auswirkung auf die Zinkversorgung

Ein weiterer Mineralstoff genauer gesagt ein Spurenelement, das insbesondere für den Züchter und Haltern von jungen Hunden von Bedeutung ist, ist Zink. Unter anderem deshalb, weil Zink und Calcium im Stoffwechsel des Organismus eng miteinander verknüpft sind. Zink ist im Organismus an den verschiedensten Stoffwechselforgängen im Zusammenhang mit Kohlenhydraten, Lipiden, Proteinen und Nukleinsäuren beteiligt. Zink hat einen entscheidenden Einfluss auf die zelluläre Abwehr, die Fortpflanzungsfähigkeit und das Wachstum.

Unter normalen Umständen ist ein Zinkmangel nicht zu erwarten, da Zink dem Organismus des Hundes wirklich nur in Spuren zugeführt werden muss und genau wie die meisten anderen Mineralstoffe und Spurenelemente auch durch die rüdesten Herstellungsprozesse wenig zu beeindrucken ist.

Entscheidend an Zink ist, dass es als Paradebeispiel für die komplexen Zusammenhänge und Wechselwirkungen innerhalb des Mineralstoffwechsels aufgeführt werden kann. Die Zinkabsorption, die unter normalen Umständen unproblematisch ist, kann entscheidend durch hohe Mengen an Calcium, Eisen und Kupfer gestört bzw. erheblich eingeschränkt werden. Wird z.B. ein Futter mit einem hohen Gehalt an Calcium, Eisen oder Kupfer gefüttert oder ergänzt man die Fütterung noch zusätzlich mit Vitamin- und Mineralstoffprodukten, Calciumpräparaten etc. kann dies in der Folge leicht zu Wachstumsverzögerungen, Hodenatrophie, Fortpflanzungsstörungen, Haut- und Fellproblemen und zu Dysfunktionen im Immunsystem führen.

Eingedenk dieser Tatsache sollte man sich an dieser Stelle fragen, ob man durch die jahrelange Befolgung der Empfehlung, Futtersorten mit hohen Calciumwerten zu wählen und zusätzlich Calciumpräparate an Zuchthündinnen und Welpen bzw. Junghunde zu verabreichen, nicht letztendlich im guten Glauben, das Beste zu tun, Fruchtbarkeitsprobleme, Wachstumsstörungen und einen Haufen anderer Probleme selbst provoziert hat.

Was bietet Marengo?



Das Marengo Fütterungskonzept fördert mit seinen moderaten Mineralstoffgehalten und dem Verzicht auf den Zusatz von synthetischen Vitaminen inklusive Vit D3 das natürliche Gleichgewicht des Mineralstoffwechsels beim Hund. So kann u.a. der Calciumbedarf ohne die Gefahr von gefährlichen Überversorgungen optimal gedeckt und ungewünschte Wechselwirkungen mit anderen am Stoffwechsel beteiligten Substanzen vermieden werden.

Dies gilt sowohl für alle unsere TROCKEN-Futtersorten als auch für alle Rationen der Marengo FRISCH-Fütterung. Hier empfehlen wir mit Marengo Country eine Korn-Gemüse-Krokette zum gesunden Eiweiß-Energieausgleich, die gleichzeitig den passenden Anteil an Calcium für eine FRISCH-Ration enthält. Einfacher und gesünder kann nach unserer Ansicht FRISCH-Fütterung nicht sein.

Marengo garantiert

- 1. moderate, nierenentlastende Mineralstoffgehalte**
- 2. keine unnatürliche Forcierung des Wachstums**
- 3. optimales natürliches Angebot an Mineralien und Spurenelementen**

VII. News & Aktionen

Getreidefreie Fütterung in der Zucht?

Eiweissübersorgungen ernst nehmen



Zur Zeit da 'BARF' und 'getreidefreie Fütterung' in aller Munde sind, wird die Tatsache, dass Eiweissübersorgungen beim Hund wie eh und jeh gravierende Folgen für die Gesundheit der Hunde haben, gerne ein wenig verdrängt. Der Hund als 'Fleischfresser' soll wolfsähnlich ernährt werden, wobei ganz vergessen wird, dass die Ernährungsansprüche von Wolf und Hund nicht 1:1 übertragbar sind (siehe auf unserer Homepage unter [Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Wolf und Hund](#)).

Tückisch an den Folgen einer Eiweissübersorgung ist, dass sie meist erst dann erkannt werden, wenn schon erhebliche Schäden angerichtet wurden. Dies beruht auf der Tatsache, dass Hauptleidtragende einer Eiweissübersorgung Stoffwechselorgane wie Leber und Nieren sind, die eine lange Zeit eiweissüberladene Rationen kompensieren können und erst in einem relativ späten Krankheitsstadium Veränderungen der Blutwerte zeigen.

Marengo lehnt konsequent eine getreidefreie Fütterung für Welpen und erwachsene Hunde ab. Wir setzen mit Erfolg bei selbstverständlich fleischdominierenden Rationen einen ernährungsphysiologisch angemessenen Anteil an aufgeschlossenem Getreide und Gemüse ein. Getreide dient nicht, wie häufig fälschlicherweise angenommen als Füllstoff, sondern liefert neben einer Vielzahl an natürlichen Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen insbesondere essentielle Kohlenhydrate und garantiert so u.a. die lebenswichtige Eiweiss-Energiebalance im Organismus. Darüber hinaus tragen hochwertiges, aufgeschlossenes Getreide und Gemüse zum Training des Immunsystems bei, was gerade bei kritischen Liebhaberzüchtern immer wieder als schlagendes Argument gewertet wird (siehe auch auf unserer Homepage unter [Eine Ode ans Getreide](#)).

Zur Vermeidung von Stoffwechselstörungen, Wachstumsproblemen aber auch Fruchtbarkeitsirritationen wie geringe Wurfzahlen, Mumienbildung oder ständige Gesäugeentzündungen nach der Geburt, empfehlen wir darum, ein moderates Eiweiss-Energieverhältnis sowohl in der TROCKEN- als auch in der FRISCH-Fütterung anzustreben und Getreide in einem angemessenen Anteil als wertvollen Bestandteil in der Ration einzusetzen.

Durchfallprobleme im Wurf?

Kluges Management und ein wenig Geduld

Durchfallprobleme bzw. breiiger Kot bei Welpen, die Muttermilch bekommen, sind ein nicht selten auftretendes Symptom im Wurf. Grundsätzlich sollte man niemals vergessen, dass Welpen innerhalb der ersten Lebenswochen erst eine intakte Darmflora aufbauen müssen und nicht von Geburt ab an damit ausgestattet sind. Der Aufbau einer gesunden Darmflora und dem damit eng verbundenen Immunsystem benötigt grundsätzlich immer Zeit, was in der Natur der Sache liegt. Darum sollten wechselnde



Kotkonsistenz und breiiger Kot bei Welpen nicht als zwangsläufig krankhaft eingestuft werden. Diese Symptome gehören bei vielen Hunden zum 'Grosswerden' dazu. Häufig führt hierbei ein kluges und bedachtes Management zu einem dauerhafteren Erfolg als überstürztes Handeln, das lediglich eine Symptomunterdrückung darstellt wie z.B. die Verfütterung von sehr rohaschehaltigen Futtersorten oder die Anreicherung mit Zugaben, die kotverfestigend wirken. Diese Art der Symptomunterdrückung rächt sich später nicht selten mit einem labilen Immunsystem oder bleibenden Stoffwechselschäden.

Wir empfehlen darum, als erstes die Ursachen für vorhandene Verdauungsstörungen auszumachen (siehe hierzu auf unserer Homepage unter [Mögliche Ursachen für Durchfallprobleme bei Welpen](#)) und wenn möglich abzustellen. Darüber hinaus unterstützen die Marengo Welpenfuttersorten und FRISCH-Rationen schwerpunktmässig einen schnellen und gesunden Aufbau von Darmflora und Immunsystem, wodurch auf natürlichem Wege eine dauerhafte Basis für ein langes und gesundes Hundeleben geschaffen werden kann.

Welpenaufzucht im Wandel



Wie Marengo sich darauf einstellt

War es noch vor ein paar Jahren üblich, Welpen bis zur Abgabe an den neuen Welpenbesitzer vielleicht 1 höchstens 2 mal zu entwurmen und eine Grundimmunisierung vorzunehmen, ist im Vergleich dazu die medizinische Prophylaxe in Form von Wurmkuren, Impfungen u. U. anderen Medikationen um ein Vielfaches gestiegen. Ganz unabhängig davon, ob dieses Mehr an Massnahmen sinnvoll oder mehr belastend als gut für die Welpen ist, ist dies heutzutage eine Gegebenheit, auf die man sich ernährungsphysiologisch unbedingt einstellen muss. In Kombination mit oft eiweissüberhöhten Futterrationen von

Welpen und Mutterhündin sowie einer forcierten Umstellung der Welpen auf komplette Trockenkost innerhalb von nur 8 Wochen, ist die heutige Aufzucht für den Darm und den Stoffwechsel der Welpen stressiger als früher und weniger förderlich für den so wichtigen Aufbau einer gesunden Darmflora, die Basis für ein gesundes Immunsystem ist und gerade in den ersten Lebenswochen eine wichtige Prägung für das gesamte Hundeleben erhalten sollte.

So wundert es nicht, dass sich Probleme aufgrund einer mangelhaften Ausbildung einer gesunden Darmflora insbesondere in Form von anhaltend breiiger Kotkonsistenz bemerkbar machen. Statt dieses Phänomen über eine belastend rohaschereiche Ernährung auf Kosten eines geschwächten Immunsystems zu stoppen, geht Marengo mit dem Einsatz von Ziegenmilch das Problem an der Wurzel an.

Nach den überwältigenden Erfolgen der Marengo Ziegenmilch als Welpenmilch wurde auch im Marengo Puppy Brei der komplette Milchanteil durch hochwertigste Bio-Ziegenmilch ersetzt. Die ernährungsphysiologische Wirkung neben der optimierten Versorgung mit Nährstoffen, natürlichen Vitaminen, Spurenelementen und Mineralstoffen, konzentriert sich insbesondere auf den Bereich 'Aufbau der Mikroflora', um so den Mehrbelastungen der heutigen Aufzucht besser gewachsen zu sein. Optimierte Versorgung, gute Verträglichkeit und eine fütterungsmässige Unterstützung, um den Aufbau eines gesunden Immunsystems zu gewährleisten.

VIII. Ihre Vorteile als Züchter

Wenn Sie aktiver Züchter sind, können Sie bei Marengo folgende Konditionen erhalten:

- Abhängig von Ihrer Bestellsumme einen Rabatt zwischen 5-20%
- Ausstattung mit kostenlosen Welpenschnupper-Paketen für die Welpenkäufer
- Wir übernehmen gerne die Fütterungsberatung der Welpenkäufer
- Wir informieren Sie gerne per Email über Angebote und Neuigkeiten



Spezielle Züchterberatung

Haben Sie noch weitere Fragen?
Informieren Sie sich unter www.ich-will-futter.de

oder wenden Sie sich direkt an unsere persönliche Züchterberatung:
Rufen Sie uns an unter Fon 05457/9336545
oder senden Sie uns unter beratung@marengo.de eine Email!

Unsere Servicezeiten für Züchter:
Mo-Do von 8:30-17:00 und Fr von 8:30-14:00

Wir freuen uns auf Sie!